Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/2791

17. 08. 88

Sachgebiet 2129

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Weiss (München) und der Fraktion DIE GRÜNEN

Mögliche Standorte für eine Tiefenversenkung tritiumhaltiger Abwässer aus der Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf

In der Schriftlichen Frage des Abgeordneten Weiss (München) vom 3. August 1988 – Drucksache 11/2778 – wurde nach konkreten Standorten für eine Tiefenversenkungsanlage tritiumhaltiger Abwässer gefragt, die im Auftrag der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) von der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) bei einer grobrastrigen Bewertung eignungsfähiger Regionen anhand von Literaturdaten über die geologischen Verhältnisse in Bayern für geeignet befunden worden sind.

In seiner Antwort vom 8. August 1988 geht der Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit überhaupt nicht auf die gestellte Frage nach konkreten Standorten ein. Dies veranlaßt uns, die Bundesregierung konkreter und umfangreicher zu fragen:

1. Hat der Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit die Schriftliche Frage insoweit richtig verstanden, daß mit der Frage die konkreten, von der BGR für geeignet befundenen Standorträume erfragt worden sind?

   Wenn ja, warum hat er dann nicht dementsprechend geantwortet?

2. Ist die Untersuchung der BGR geheim? Welche Geheimhaltungsgründe gibt es gegebenenfalls?

3. Welche sind die (mindestens) fünf Gebiete, die als geeignet befunden worden sind?

4. Kann die Bundesregierung mit Sicherheit ausschließen, daß die ausgebeuteten Erdölfelder bei Rosenheim, ein Gebiet also, in dem auch Trinkwassergewinnungsanlagen der Landeshauptstadt München liegen, für die Verpressung in Frage kommen?

   Ist dieses Gebiet in der BGR-Studie für geeignet befunden worden?

5. Kann die Bundesregierung mit Sicherheit ausschließen, daß die Versenkungsanlage einer Chemie-Firma in Moosburg, in der

derzeit säurehaltige Abwasser versenkt werden, auch für die tritiumhaltigen Abwässer aus der WAA verwendet wird?

Ist der Raum Moosburg in der BGR-Studie für geeignet befunden worden?

6. Wer wird bis wann eine Entscheidung über einen Standort für eine Tiefenversenkungsanlage tritiumhaltiger Abwässer treffen?

7. Welche sind die Prüfkriterien, die an die Standortauswahl angelegt werden?

Bonn, den 17. August 1988

Weiss (München)
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Schmidt-Bott, Frau Vennegerts und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333